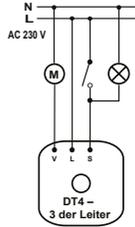
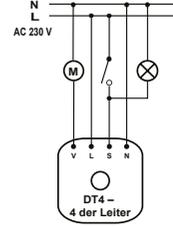


DT 4 – programmierbarer Freilaufschalter



DT 4 – Dreileiter für Ausgänge 10–100VA

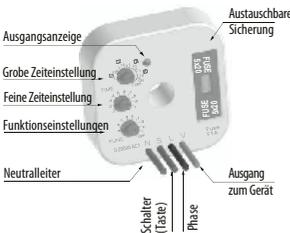


DT 4 –Vierleiter für Ausgänge 5–100VA

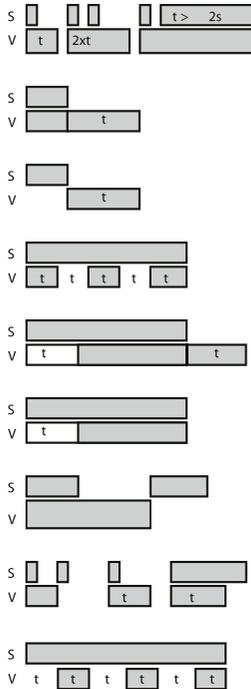
Technische Parameter

- einstellbare Zeit von 0,1s bis 10 Tage
- Nennspannung 230V/50–60Hz
- max. Strom 0,4A induktive Last
- Leistungsaufnahme 3VA
- Umgebungstemperatur 0–50°C
- neun Funktionsmodi
- eingebaut in Kunststoffgehäuse die unter dem Schalter platziert werden können
- Schutzart IP30
- Abmessungen 49 × 49 × 13 mm (B × H × T)
- Gewicht 27 g

Einstellen der Einschaltverzögerung (Auslaufverzögerung), zyklisches Schalten von Ventilatoren in sozialen Einrichtungen. Es kann verwendet werden, um das Abschalten des Lüfters beim Kühlen von Elektroheizungen zu verzögern, um die Kontakte von Drucksensoren (die den Betrieb der Lüfter überwachen) während des Anlaufens und Auslaufens zu blockieren.



Ergänzendes Bild



Funktionseinstellungen

Funktion a – der Ausgang verzögert sich, wenn der Schalter geschlossen wird. Jede weitere Betätigung (max. 5x) erhöht die Schaltzeit, langes Schalten ($t > 2s$) schaltet den Ausgang ab.

Funktion b – wenn der Schalter eingeschaltet wird, schaltet sich der Ausgang aus, die Zeit wird verzögert, bis die Taste geöffnet wird.

Funktion c – der Ausgang schließt und verzögert, bis die Taste losgelassen wird.

Funktion d – der Ausgang schaltet regelmäßig in festgelegten Intervallen.

Funktion e – verzögertes Einschalten des Ausgangs nach dem Schließen des Schalters und verzögertes Ausschalten nach dem Öffnen.

Funktion f – nach dem Einschalten der Spannung schaltet der Ausgang verzögert ein. Der Zustand dauert an, bis der Strom abgeschaltet wird.

Funktion g – Drücken der Taste schaltet den Ausgang ein, erneutes Drücken schaltet ihn aus. Dabei spielt es keine Rolle, wie lange die Taste gedrückt wird. Die Tastenansprechverzögerung kann mit dem Potentiometer eingestellt werden.

Funktion h – Drücken der Taste schaltet den Ausgang ein und aus. Ein weiteres Drücken öffnet den Ausgang, wenn es vor dem Timeout auftritt.

Funktion i – der Ausgang schaltet regelmäßig in festgelegten Intervallen. Der Cycler startet Lücke.

